Koksersparnis bei Zentral- und Etagenheizung

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst

Band (Jahr): 10 (1918)

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-660507

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

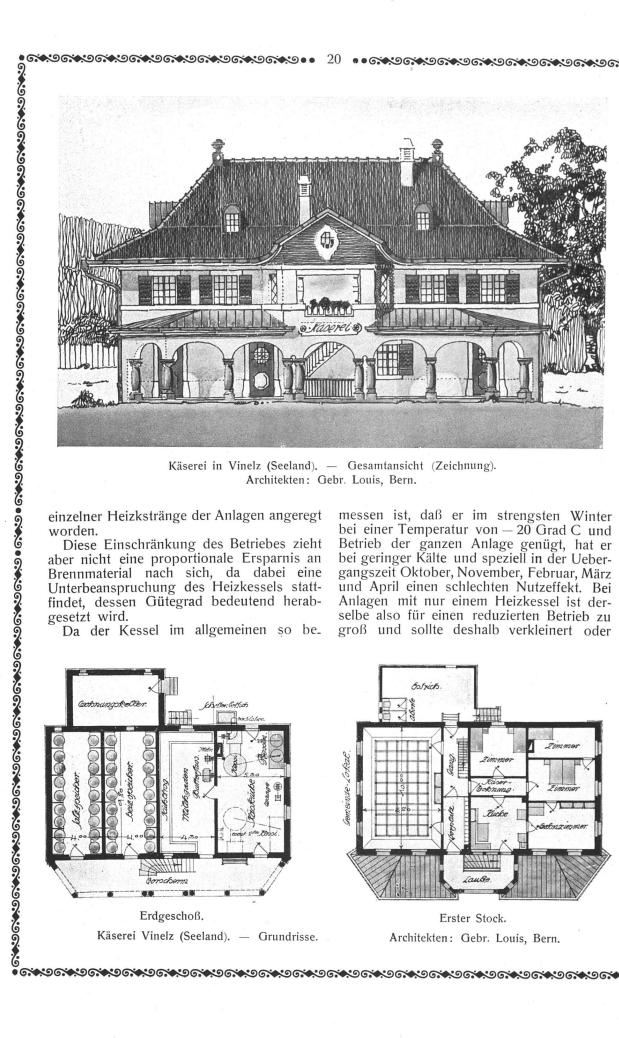
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

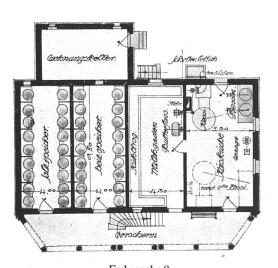
Haftungsausschluss

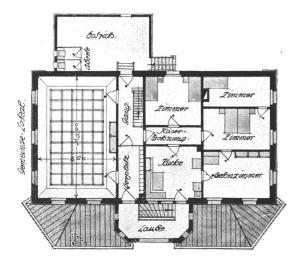
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch











Käserei in Vinelz (Seeland). — Seitenansicht (Zeichnung). Architekten: Gebr. Louis, Bern.

durch einen kleineren Kessel ersetzt werden. bunden und es fehlt meistens auch der

deshalb in jedem Fall billiger und einfacher sein. Dies kann auf die bequemste Weise nach dem System von Ingenieur P. Zup-

minderung des Ofenvolumens, die in diesen kohlenarmen Zeiten in keinem Heizofen fehlen sollte. So wird auch dieser Einbau nicht nur in den Anlagen, die sowieso etwas zu groß bemessen sind, als bleibende Einrichtung zur Verminderung des Koksverbrauchs gute Dienste leisten, sondern auch in normalen Zeiten seinen Zweck als vortreffliches Sparmittel erfüllen.

Koks-Sparers wird vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement sehr begrüßt, da die Kontingentierung der Kantone zu sparsamster Anwendung der Brennstoffe zwingt.

wo die Heizperiode bei milderer Temperatur noch wochenlang andauern wird, kann mit diesem Mittel am meisten Kohle gespart werden, um sich für den nächsten Winter noch eine gewisse Reserve zu erhalten.

"EINFÜHRUNG IN DIE ARCHITEKTURÆSTHETIK" *)

exactor action and action and action action

Verkaufsstände so schmal, dass sich kein richtiger Marktverkehr entwickeln könnte und sich die Menschen überall stauen und drängen müssten es bei manchen Theaterdekorationen der Fall ist -, so würde auch das ästhetische Urteil ob dieser Vernachlässigung des Zweckausdrucks unbefriedigt bleiben. Mit anderen Worten: Es handelt sich bei der bauästhetischen Wahrnehmung nicht nur um